

**Willkommen bei der Kölner Kurrende!** Wir sind ein engagierter, fröhlicher Chor und suchen immer wieder Verstärkung speziell für unsere Tenöre. Pro Jahr veranstalten wir ca. vier Konzerte. Ein bis zwei große Werke der Chorliteratur einerseits (Messe, Oratorium, Requiem – meist in der Philharmonie oder in großen Kirchen mit Orchester und Solisten), andererseits zwei bis drei A-Cappella-Konzerte, in denen wir Auszüge unseres wachsenden Repertoires von Werken aus dem Mittelalter bis zur Gegenwart aufführen. Wir proben unter der Leitung von Michael Reif montags von 19.00 bis 21.30 Uhr im Humboldtgymsnasium (Kartäuserwall 40, 50676 Köln). Am besten Sie sprechen Ihre Kost-Probe vorher kurz mit Dorothea Dörendahl ab (Tel.: 02202 / 82423).



#### Konzertvorschau

Philharmonie Köln, Mittwoch 23.12.2009, 20.00 Uhr  
Festliches Weihnachtssingen Kölner Chöre

Neben anderem deutsche Uraufführung

**Te Deum, Karl Jenkins**

durch die Kölner Kurrende



Möchten Sie regelmäßig über unsere Konzerte informiert werden? Dann schicken Sie doch einfach eine Email an [konzertinfo@koelner-kurrende.de](mailto:konzertinfo@koelner-kurrende.de) oder unter [www.koelner-kurrende.de](http://www.koelner-kurrende.de).

# J. S. Bach

## Kantaten BWV 61 und 62

„Nun komm, der Heiden Heiland“

Weihnachtskonzert zum Mitsingen

Herz-Jesu-Kirche  
Sonntag 13. Dezember 2009

Kölner Kurrende  
Leitung: Michael Reif

Yeo-Jin Yang, Sopran  
Henning Klocke – Tenor  
Raffael Bruck – Bass

Rodenkirchener Kammerorchester  
Sänger und Sängerinnen zum Mitsingen

Dieses Konzert ist das siebte in der Reihe „Kölner Chorstimmen“, einer Kooperation zwischen dem Arbeitskreis Kölner Chöre und dem Kulturforum Herz Jesu.



Liebe Konzertbesucher,

zwei Bach-Kantaten mit demselben Titel auf einmal in einem Konzert? Hat Sie das ein wenig gewundert?

Tatsächlich hat Bach (1685-1750) dieses seinerzeit sehr beliebte und wichtige Kirchenlied zweimal zu einer Kantate verarbeitet. Die Kantate BWV 61 wurde bereits 1714 zu seiner Weimaraner Zeit zum 1. Advent komponiert. Zehn Jahre später, als Thomaskantor in Leipzig, schrieb Bach eine weitere Kantate zu diesem Adventshymnus. Und weil das Lied „Nun komm, der Heiden Heiland“ ein so wichtiges und beliebtes Kirchenlied der Adventszeit war, hat Bach es sogar noch ein drittes Mal, nämlich in der Kantate „Schwingt freudig Euch empor“ BWV 36, ebenfalls für den 1. Adventssonntag verarbeitet.

So gibt es für den 1. Advent gleich drei Bach-Kantaten. Dies überrascht nicht, wenn man bedenkt, dass mit diesem Tag das neue Kirchenjahr beginnt und er mit der Vorbereitung auf die Geburt des Heilands entsprechend feierlich begangen wird. Übrigens war zu Bachs Zeiten in Weimar an jedem Adventssonntag Kantatendienst, in Leipzig wurde aber nur an diesem ersten eine Kantate aufgeführt.

Der Text der Kantate BWV 61 stammt von dem Theologen Erdmann Neumeister (1671-1756). Neumeister gab mit seiner Sammlung von Kantatentexten, die er 1700 unter dem provokanten Titel „*Geistliche Cantaten statt einer Kirchen-Music*“ veröffentlichte,

Die **Kölner Kurrende** besteht ausschließlich aus Laiensängerinnen und -sängern, die auf hohem künstlerischen Niveau und mit großer Liebe zur Musik gemeinsam musizieren. Der Chor wurde 1970 von Elke Mascha Blankenburg in Köln-Dellbrück gegründet und bestand zunächst als Kinder- und Jugendchor. 1974 wurde die Kölner Kurrende ein gemischter Chor und trat mit Werken der A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Avantgarde und den großen Oratorien der Musikliteratur an die Öffentlichkeit. 1986 war die Kölner Kurrende am Eröffnungskonzert der Kölner Philharmonie neben weiteren 5 Kölner Chören beteiligt. Seit dieser Zeit tritt der Chor regelmäßig in der Kölner Philharmonie auf. Im Februar 2000 übernahm Michael Reif die musikalische Leitung der Kölner Kurrende. Im Bachjahr wurden unter seiner Leitung u.a. das Weihnachtsoratorium und die Johannespassion von J. S. Bach mit großem Erfolg aufgeführt sowie ein neues A-cappella-Programm erarbeitet. Seit 1981 war der Chor mehrfach Preisträger nationaler und internationaler Chorwettbewerbe. Schallplatten- und CD-Einspielungen sowie Rundfunk und Fernsehaufzeichnungen wurden produziert. Die Kölner Kurrende ist Mitglied des Arbeitskreises Kölner Chöre sowie Mitglied im Verein Deutscher Konzertchöre (VDKC).

Das **Rodenkirchener Kammerorchester** (gegr. 1965) musiziert seit Bestehen unter der künstlerischen Leitung des Gründers Anselm Rogman. Das von ihm gegründete Kammerorchester entwickelte sich nach und nach zu einem überregional anerkannten Streicherensemble. Seit 1980 organisierten sich der Rodenkirchener Kammerchor und Orchester zu einem gemeinsamen eingetragenen Verein. Dieser Sonderfall, ein Chor mit eigenem Orchester, ist bis heute einzigartig in der Kölner Chorszene. Bevorzugte Konzertsäle sind u.a. die großen romanischen Kirchen Kölns, jedoch werden auch die Kirchen in den südlichen Kölner Stadtteilen regelmäßig einbezogen. Auslandsreisen und Gastspiele runden das vielfältige Erscheinungsbild von Chor und Orchester ab. Seit einigen Jahren nimmt auch die erfolgreiche Konzerttätigkeit in der Kölner Philharmonie zu, dank einer guten Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kölner Chöre. Die rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland trug den Ruf des Vereins weit über die Grenzen seiner Heimatstadt Köln hinaus. Neben der musikalisch-künstlerischen Arbeit kommt auch die menschlich-gesellige Komponente im Chor nicht zu kurz - Jung und Alt sind in guter Mischung vertreten.

einen wichtigen Anstoß zu einer Vereinheitlichung der protestantischen Kirchenmusik. Seine Kantatentexte bestanden ausschließlich aus freier Dichtung im Wechsel mit Rezitativ und Arie, die auf Bibelworte und Choralstrophen ganz verzichteten. Der Wechsel von Rezitativ und Arie dieser neuen Neumeisterschen Form blieben bestehen, jedoch nahmen Bibelworte und Choral bald wieder ihren Platz, meist am Anfang und Ende, der Kantaten ein.

Der Anfangssatz der Kantate ist die erste Strophe des gegen Ende des 4 Jhdts. von Ambrosius geschriebenen Hymnus „Veni, Redemptor Gentium“ in der Übersetzung von Luther. Bach kombiniert den Text mit der Form einer französischen Ouvertüre und betont damit den Beginn des Kirchenjahres. Die Form der französischen Ouvertüre war seinerzeit in ganz Europa sehr beliebt. Bach verwendete sie auch in seinen Orchestersuiten. Sie steht für große Festlichkeit und Pracht und war in ihrer ursprünglichen französischen Form dem Einzug des Königs vorbehalten. Bach nutzt diese Form hier, um den Einzug des göttlichen Herrschers zu illustrieren.

Obwohl die Entstehungszeit der beiden Kantaten als gesichert gilt, liegt doch der Aufführungszeitpunkt der Kantate BWV 61 im Dunkeln. Denn auf Rückseite der in seiner Weimarer Zeit entstandenen Kantate BWV 61 ist von Bach eine ausführliche „Anordnung des Gottes Dienstes in Leipzig am 1. Advent-Sonntag frühe“ in 14 Punkten eingetragen. Ob also die Kantate unmittelbar schon für eine Leipziger Aufführung gedacht war oder aber ob eine spätere Wiederaufführung in Leipzig bereits in der Weimarer Zeit geplant war, ist unklar.

Die Kantate BWV 62 gehört zum 2. Jahrgang der Leipziger Kantaten, dem Jahrgang der sogenannten Choralkantaten. Diesen Kantaten liegt keine Evangeliumslesung des jeweiligen Sonntags zugrunde, sondern stets ein bestimmtes Kirchenlied. In diesem Fall wie bei der Kantate 61 das Lied „Nun komm, der Heiden Heiland“,

## Ich steh'an deiner Krippen hier

Text: nach P. Gerhardt (1607-1676)

aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248

Melodie: J. Klug, 1535  
Satz: J.S. Bach (1685-1750)

SA

1. Ich steh'an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le - ben.  
ich komme, bring' und schen - ke dir, was du mir hast ge - ge - ben.

2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - bo - ren  
und hast mich dir zu ei - gen gar, eh' ich dich kannt', er - ko - ren.

3. Und ei - nes, weiß ich, wirst du mir, mein Hei - land, nicht ver - sa - gen:  
daß ich dich mö - ge für und für in mei - nem Her - zen tra - gen.

TTB

1. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm  
2. Eh' ich durch dei - ne Hand ge - macht, da hast du schon bei  
3. So laß mich dei - ne Wohnung sein, komm, komm und keh - re

1. al - les hin, und laß dir's wohl ge - fal - len!  
2. dir be - dacht, wie du mein woll - test wer - den.  
3. bei mir ein mit al - len dei - nen Freu - den!

von dem Bach die 1. und 8. Strophe im Wortlaut übernommen hat, während die anderen Strophen zusammengenommen und umgedichtet wurden.

Die Kantate ist eine Schöpfung des Barock. Ihr Aufbau ist bestimmt vom Wechsel zwischen Chor- und Sologesang, zusammengehalten vom Orchester. Die Kantaten Bachs gehören dabei zu den größten Schätzen, die bis in unsere Zeit überliefert sind. Und viel ging verloren! Nach Ausweis des Nekrologs hinterließ Bach am Ende seines Lebens „fünf Jahrgänge von Kirchenstücken, auf alle Sonn- und Festtage“, das sind weit über 300 Werke von höchster Qualität. Aber schon infolge der Erteilung gingen hiervon zwei fünftel verloren und das uns erhaltene Repertoire umfasst 200 Kantaten von außerordentlicher Vielfalt und insgesamt mehr als einhundert Stunden Musik.

Bei einer davon wünschen wir Ihnen und uns nun viel Freude – ob als Zuhörer oder als Mitsänger.

Ihre

Kölner Kurrende

## Brich an, o schönes Morgenlicht

J.S.Bach

**CHORAL**

*Flauto traverso I, II in 8<sup>va</sup>  
Oboe d'amore I, II  
Violino I, col Soprano*

**Soprano**  
Brich an, o schön - es Mor - gen - licht, und lass den Him - mel  
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die Ein - got

**Alto**  
*Oboe da caccia I  
Violino II, col Alto*  
Brich an, o schön - es Mor - gen - licht, und lass den Him - mel  
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die Ein - got

**Tenore**  
*Oboe da caccia II  
Viola, col Tenore*  
Brich an, o schön - es Mor - gen - licht, und lass den Him - mel  
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die Ein - got

**Basso**  
Brich an, o schön - es Mor - gen - licht, und lass den Him - mel  
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die Ein - got

5

ta - ger! dass die - ses schwa - che Krä - be - lein soll un - ser Trost und  
sa - ger: dass die - ses schwa - che Krä - be - lein soll un - ser Trost und

10

Freu - de sein, da - zu den Sa - ten zwin - gen und letzt - lich Frie - den - brin - gen.  
Freu - de sein, da - zu den Sa - ten zwin - gen und letzt - lich Frie - den - brin - gen.  
Freu - de sein, da - zu den Sa - ten zwin - gen und letzt - lich Frie - den - brin - gen.  
Freu - de sein, da - zu den Sa - ten zwin - gen und letzt - lich Frie - den - brin - gen.

Quellen:  
Werner Oehlmann, Alexander Wagner, Reclams Chormusik- und Oratorienführer, Stuttgart 1999  
Christoph Wolff, Ton Koopmann, Die Welt der Bach Kantaten, Metzler/Bärenreiter, 1995  
Bilder: Katharine Trimpop

\*\*\*

### **Kantate**

Nun komm, der Heiden Heiland (BWV 61)

### **Choral**

Brich' an, o schönes Morgenlicht  
(aus dem Weihnachtsoratorium)

Ich steh an deiner Krippen hier.  
(aus dem Weihnachtsoratorium)

### **Kantate**

Nun komm, der Heiden Heiland (BWV 62)

\*\*\*

### **Aria**

Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche  
Und gib ein selig neues Jahr.  
Befördre deines Namens Ehre,  
erhalte die gesunde Lehre  
und segne Kanzel und Altar!

### **Rezitativ**

Sieh, ich stehe vor der Tür und klopfe an.  
So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun,  
zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl  
mit ihm halten, und er mit mir.

### **Aria**

Öffen dich, mein ganzes Herze,  
Jesus kömmt und ziehet ein.  
Bin ich gleich nur Staub und Erde,  
will er mich doch nicht verschmähn,  
seine Lust an mir zu sehn,  
dass ich seine Wohnung werde.  
O wie selig wird' ich sein.

### **Choral**

Amen, amen!  
Komm, du schöne Freudenkrone,  
bleib nicht lange!  
Deiner wart ich mit Verlangen.

## **Nun komm, der Heiden Heiland (BWV 61)**

### Coro

Nun komm, der Heiden Heiland,  
der Jungfrauen Kind erkannt,  
des sich wundert alle Welt,  
Gott solch Geburt ihm bestellt.

### Aria

Bewundert, o Menschen, dies große Geheimnis:  
Der höchste Beherrscher erscheint der Welt.  
Hier werden die Schätze des Himmels entdeckt,  
hier wird uns ein göttliches Manna bestellt,  
o Wunder! Die Keuschheit wird gar nicht beflecket.

### Rezitativ

So geht aus Gottes Herrlichkeit und Thron  
sein eingeborner Sohn.  
Der Held aus Juda bricht herein,  
den Weg mit Freudigkeit zu laufen  
und uns Gefallne zu erkaufen.  
O heller Glanz, o wunderbarer Segensschein!

### Aria

Streite, siege, starker Held!  
Sei vor uns im Fleische kräftig!  
Sei geschäftig, das Vermögen  
in uns Schwachen stark zu machen.

### Rezitativ

Wir ehren diese Herrlichkeit  
Und nahen nun zu deiner Krippen  
Und preisen mit erfreuten Lippen,  
was du uns zubereit;  
die Dunkelheit verstört uns nicht  
und sahen dein unendlich Licht.

### Choral

Lob sei Gott, dem Vater, ton,  
Lob sei Gott, sein'm eingen Sohn,  
Lob sei Gott, dem Heiligen Geist,  
immer und in Ewigkeit

## **Nun komm, der Heiden Heiland (BWV 62)**

### Ouverture

Nun komm, der Heiden Heiland,  
der Jungfrauen Kind erkannt,  
des sich wundert alle Welt,  
Gott solch Geburt ihm bestellt.

### Rezitativ

Der Heiland ist gekommen,  
hat unser armes Fleisch und Blut an sich genommen  
und nimmet uns zu Blutsverwandten an.  
O allerhöchstes Gut,  
was hast du nicht an uns getan?  
Was tust du nicht noch täglich an den Deinen?  
Du kömmst und lässt dein Licht,  
mit vollem Segen scheinen.

